

Ressort: Politik

EU unterstützt Türkei bei der Aufrüstung ihrer Grenzen

Brüssel, 23.03.2018, 18:00 Uhr

GDN - Die EU hilft der Türkei, ihre Grenzen gegen Flüchtlinge abzuschotten. Deutschland und die anderen EU-Staaten haben der Regierung in Ankara für den Schutz ihrer Grenzen Sicherheits- und Überwachungstechnologie im Wert von insgesamt mehr als 80 Millionen Euro geliefert.

Das geht aus einer Recherche des "Spiegel" und seiner Partner aus dem Netzwerk European Investigative Collaborations hervor. So hat Brüssel im Zuge des Regionalentwicklungsprogramms IPA der türkischen Firma Otokar 35,6 Millionen Euro überwiesen für die Fertigung von gepanzerten Militärfahrzeugen, sogenannten Cobra II, die nun auch an der Grenze zu Syrien zum Einsatz kommen. Der Rüstungskonzern Aselsan, der mehrheitlich dem türkischen Staat gehört, wurde von der EU damit beauftragt, Ankara für 30 Millionen Euro gepanzerte und nicht gepanzerte Überwachungsfahrzeuge zur Kontrolle der türkisch-griechischen Landgrenze zur Verfügung zu stellen. Im März 2016 schlossen die EU und Ankara einen Deal, wonach die Europäer zunächst drei Milliarden Euro an die Türkei bezahlen, wenn diese im Gegenzug Flüchtlinge im Land hält. Das Geld sollte Syrien in der Türkei zugutekommen, 18 Millionen Euro gingen jedoch an eine niederländische Firma, die damit sechs Patrouillenboote für die türkische Küstenwache herstellte. Die Türkei hat an der Grenze zu Syrien eine Mauer errichtet. Menschenrechtsorganisationen werfen türkischen Grenzschützern vor, Syrer gewaltsam an der Flucht in die Türkei zu hindern. Mehrere Flüchtlinge berichteten dem "Spiegel", unter Beschuss durch türkische Soldaten geraten zu sein. Nach Angaben der Syrischen Beobachtungsstelle für Menschenrechte, deren Zahlen nicht unabhängig überprüft werden können, starben seit September mindestens 42 Menschen bei dem Versuch, den Grenzwall zu überwinden. Die türkische Regierung ließ eine Anfrage des "Spiegel" unbeantwortet.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-103768/eu-unterstuetzt-tuerkei-bei-der-aufruestung-ihrer-grenzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com